

MARCO POLO ARGALI – TADJIKISTAN

FRÜHLING & HERBST

Das Marco Polo (*Ovis a. polii*) gilt neben dem Altai Argali als das stärkste Wildschaf und erreicht ein Lebendgewicht bis über 150 kg. Typisch für das Marco Polo sind die bis über 60 Inch / 150 cm langen, stark nach außen drehenden, eher hellfarbigen Hörner. Der Pamir und Teile des daran angrenzenden Tienshan sind die Hauptverbreitungsgebiete dieses eindrucksvollen Wildschafes. Nachweislich reinrassige Bestände findet man hauptsächlich in Tadschikistan, sowie in China und im Süden von Kirgisien. Bei den Beständen im Nord- und Zentralkirgisien handelt es sich in den meisten Fällen um Kreuzungen mit Tienshan Argali. Diese Schafe haben schwächere Schnecken als reinrassige Marco Polos und werden von GCO Ovis als „Hume Argali“ bezeichnet.

Bei einer Jagd in Tadjikistan können Sie sicher sein, auf ein reinrassiges Marco Polo zu jagen, da in diesen Gebieten keine anderen Wildschafe vorkommen. Weiters sind die zu erwartenden Trophäenstärken in Tadschikistan deutlich besser als in Kirgisien. Obwohl heute weit mehr Jäger auf Marco Polo jagen als in Zeiten der Sowjetunion (damals wurden nur sehr wenige Lizenzen freigegeben) ist diese Jagd mit teilweise „Expeditionscharakter“ noch immer als eine Jagd außerhalb der „ausgetretenen Pfade“ zu bezeichnen und es werden dabei Gebiete bereist, die dem Allgointourismus kaum zugänglich sind. Man gewinnt viele markante Eindrücke vom ursprünglichen Asien und hat beste Möglichkeiten, mit einer der meistbegehrten Trophäe nach Hause zu kommen.

Die Einstandsgebiete der Marco Polos befinden sich in Tadjikistan je nach Gebiet und Jahreszeit in einer Seehöhe von 4.000 bis 5.000 Metern. Im Gegensatz zum Steinwild, das vorwiegend in schroffem und steilem Terrain zu finden ist, bevorzugen Marco Polo Schafe plateauartige Hochebenen mit weiteren Sicht- und Fluchtdistanzen. Die Jagd ist daher einfacher und außerdem kann in einigen Gebietsteilen auch das Geländeauto eingesetzt werden, wodurch die Pirschdistanzen auf einem gut erträglichen Maß gehalten werden. In schwerer bzw. kaum zu befahrenden Gebietsteilen werden Pferde zur Unterstützung eingesetzt. Trotzdem sind gute Gesundheit und auch gute Kondition für diese Jagd eine wichtige Voraussetzung, da in einer Seehöhe von über 3.500 Metern die körperliche Leistungsfähigkeit deutlich eingeschränkt ist.

Die Marco Polo Bestände sind sehr gut - nach letzten Erhebungen sogar viel besser als ursprünglich angenommen. Ursprünglich ist man in Tadjikistan von einem Gesamtbestand von 10.000 Marco Polos ausgegangen, die letzten Zählungen haben jedoch einen Bestand von ca. 24.000 bis 25.000 Marco Polos ergeben.

Sehr guter Widder mit einer Hornlänge von 56 (links) bzw. 54 Inch (rechtes Horn)



Die Trophäenstärken reifer Widder liegen bei 52 bis 56 Inch / 130 - 142 cm. Das sind gute bis sehr gute und repräsentative Marco Polos mit schön geschwungenen, nach außen drehenden Schneckens. Viele Widder haben auch gar nicht das genetische Potential längere Schneckens zu bilden, bzw. finden einen natürlichen Tod (Wolf, Lawinen, Steinschlag ...) bevor sie stärker werden können.

Spitzenwidder weisen Hornlängen von 60 - 65 Inch (150 - 165 cm) und fallweise auch darüber, auf. Irrtümlicher Weise wird oft angenommen, dass Widder mit Hornlängen von 60+ Inch die „Norm“ sind. Allerdings sind solche Trophäenstärken eher die Ausnahme und die gezielte Jagd auf einen dieser Spitzenwidder erfordert auch eine entsprechende Vorbereitung des Jagdveranstalters.

Obwohl die Jagd auf Marco Polo auch heute noch abseits „ausgetretener Pfade“ erfolgt, ist es doch eine recht erfolgssichere Jagd. Wir befassen uns seit mehr als 20 Jahren intensiv mit der Jagd auf Marco Polo. Je nach gewünschter Trophäenstärke und Kondition des Jagdgastes ist davon auszugehen, dass Sie innerhalb von ca. 5 Jagdtagen das gewünschte Marco Polo erlegen werden.

JAGDZEIT & JAGDDAUER

Die optimalen Termine sind generell von Mitte Oktober bis Anfang Dezember und von Mitte Februar bis Mitte März. Die jeweils optimalen Termine für jedes einzelne Gebiet finden Sie bei der Gebietsbeschreibung angegeben. Unser Jagdprogramm beinhaltet 7 Jagdtage und auf Grund der sehr guten Bestände an Marco Polo - fallweise hat man pro Tag bis 100 Marco Polos (Widder, Schafe u. Lämmer) in Anblick - sollte es bei der Standardjagd sowie bei der Jagd auf bestätigte Kapitalwidder mit 60+ Inch bei normalen Bedingungen (auch von der Witterung und der Kondition des Jagdgastes abhängig) möglich sein, dass gewünschte Marco Polo innerhalb von 3 - 5 Tagen zu erlegen. Haben Sie die gewünschten Trophäenträger bereits frühzeitig erlegt, kann auch früher abgereist werden. Sofern nötig, kann die Jagd auch vor Ort kostenlos verlängert werden.

HÖHENKRANKHEIT

Wir können und wollen diese Jagd nur Jagdgästen mit guter Kondition und guter Gesundheit empfehlen. In einer Seehöhe ab 3.000 Metern kann man mit den Symptomen einer Höhenkrankheit konfrontiert sein, die sich hauptsächlich durch leichte Übelkeit und leichte Kopfschmerzen bemerkbar machen. Nach zwei Tagen sollte man sich soweit akklimatisiert haben, dass die Symptome verschwinden. Wenn man allerdings nicht gesund ist (z.B. Herz / Kreislauf) kann sich die Höhenkrankheit rasch zu einer ernsten Gefahr entwickeln. **Aus diesem Grund verlangen wir von allen Jagdgästen ein ärztliches Attest, das besagt, dass der Jagdgast vom medizinischen Standpunkt für eine Jagd in einer Höhenlage bis 5.000 Metern geeignet ist.** Wir ersuchen um Verständnis für diese Maßnahme, letzten Endes dient diese aber zu Ihrer eigenen Sicherheit. Allerdings haben wir auf Grund einiger Änderungen im Reiseprogramm gegenüber früheren Jagden einen enormen Vorteil, da man sich während dem Transfer mit dem Auto bereits an die Höhe akklimatisieren kann.

WAFFENEINFUHR / LEIHWAFFE

Es kann problemlos die eigene Waffe mitgebracht werden, die Gebühren für die Waffeneinfuhrlizenz (2 x Transitwaffenschein für Kirgisien und Waffeneinfuhrlizenz für Tadjikistan) belaufen sich auf US\$ 450,--.

Alternativ dazu können auch Leihwaffen verwendet werden. Es gibt im Camp sehr gute Waffen in den Kalibern .300 Rem. Ultra Mag., .300 Jarrett und dem extrem rasanten Kaliber 30-378. Alle Gewehre sind natürlich mit guter Optik (Leupold oder Zeiss) ausgestattet. Seit Jahren jagen unsere Jagdgäste höchst erfolgreich mit diesen Gewehren und da die Reise ohne Jagdwaffe deutlich problemloser und günstiger ist, empfehlen wir die Verwendung der Leihwaffen. Die Gebühren für die Verwendung einer Leihwaffe betragen US\$ 450,--.

ANREISE

Ab Deutschland am besten mit der russischen Luftlinie S7 via Moskau-Domodovo nach Osh in Kirgisien. Alternativ dazu kann auch mit Turkish Airlines bis nach Bishkek geflogen werden und von hier weiter mit Air Manas nach Osh. Von Osh fährt man mit dem Auto in das Jagdgebiet, die Dauer der Transfers finden Sie bitte bei den Gebietsbeschreibungen angegeben.

Wir empfehlen wir auf alle Fälle für Ankunft und Abreise in Osh die VIP Abfertigung zu buchen - gleich nach Ankunft werden Sie in die komfortable VIP Lounge gebracht. Während Sie ein Getränk genießen, kümmern sich unsere Partner und die Angestellten der VIP Lounge um die Passkontrolle und die Zollabfertigung, genauso bei der Abreise. Die Kosten für das VIP Service betragen US\$ 100,--, je bei An- und Abreise und sind direkt vor Ort zu bezahlen.



Ein Trupp Marco Polo mit einem außergewöhnlich starken Widder (rechts) mit sicheren 65 Inch Hornlänge. Widder mit einer solchen Trophäenstärke sind sehr selten zu finden. Fälschlicher Weise wird oft angenommen, dass Widder mit Hornlängen von 60 und mehr Inch leicht zu finden sind, was allerdings nicht richtig ist. Durchschnittlich gute Marco Polos haben Hornlängen von 52 - 56 Inch - und einen solchen Widder werden Sie bei der Standardjagd mit weitgehender Sicherheit erlegen. Möchten Sie auf einen Widder mit 60+ Inch jagen, sollte die Jagd auf bestätigte Kapitalwidder gebucht werden.

TADJIKISTAN

Tadjikistan ist ein an Usbekistan, Kirgisien, die Volksrepublik China und Afghanistan grenzendes Hochgebirgsland. Mehr als zwei Drittel der Fläche sind Hochgebirge. Fast die Hälfte des Staatsgebietes befindet sich auf einer Höhe von 3.000 m über NN oder darüber. Der Osten des Landes wird vom Pamir-Gebirge und dem Großteil des Pamir-Hochlandes geprägt, wo sich auch der höchste Berg des Landes, der 7.495 m hohe Pik Ismoil Somoni (früher *Pik Kommunismus*) befindet. Im Norden des Landes erstreckt sich die Gebirgskette des Alau. Nur im äußersten Norden kann das Ferghanatals Tiefland, das durch den größten Fluss des Landes - den Syrdarja - bewässert wird, intensiv landwirtschaftlich genutzt werden. Der Großteil des Landes kann bedingt durch die Höhenlage und des Reliefs nur extensiv viehwirtschaftlich genutzt werden. Der größte See ist der Karakul (380 km²) im Osten des Landes; weitere große Seen sind der Saressee (80 km²) und der Zorkulsee mit 38,9 km². Der größte Stausee ist der Kairakkum-Stausee - 520 km².

Tadjikistan befindet sich in der trockenen subtropischen Klimazone. Das Klima ist ein extrem kontinental mit kalten Wintern und heißen Sommern. Außer in den Tal- und Beckengebieten, wo ein subtropisches feuchtes Klima herrscht, werden in den Sommermonaten Temperaturen bis zu 45 °C erreicht. Es bestehen große Temperaturunterschiede zwischen den tiefer und den höher gelegenen Regionen des Landes. Die Jahresniederschlagsmengen sind relativ niedrig, so dass Steppenvegetation vorherrscht. Im Ferganabecken beträgt die Niederschlagsmenge gerade einmal 140 mm Niederschlag im Jahr.

Blick ins Jagdgebiet am Karakul See, hier kann man mit dem Geländeauto bis in die Hochlagen fahren, was die Jagd natürlich erheblich erleichtert - gleiches gilt auch für das Jagdgebiet Shat Put. In Revierteilen, die schwieriger oder nicht mit dem Auto erreichbar sind, werden Pferde zur Unterstützung eingesetzt.





Sehr guter Widder mit massigen, 58 Inch langen Schnecken - erlegt bei der Standardjagd

DIE JAGDGEBIETE

1) KARAKUL SEE GEBIET

Das Jagdgebiet liegt an der Ost- u. Südseite des Karakul See und reicht bis an die tadschikisch-chinesische Grenze. Gejagt wird in einer Seehöhe von 4.000 bis 5.000 Metern, allerdings sind viele Gebietsteile gut mit dem Geländeauto erreich- und auch befahrbar. Guter Bestand an Marco Polos mit vielen jagdbaren Widdern mit durchschnittlichen Schneckenlängen von ca. 52 - 56 Inch. Spitzenwiddern können bis gut über 60 Inch haben. Geringerer Bestand an Steinwild mit Trophäenstärken bis ca. 110 cm, Wölfe kommen vor - dies gilt für alle beschriebenen Gebiete.

Jagdart: Pirschfahrt mit dem Auto und Fußpirsch.

Optimale Jagdzeit: Von Mitte Oktober bis Anfang Dezember und von Mitte Februar bis Mitte März.

Die Unterkunft erfolgt in einem einfachen, direkt am Karakul See gelegenen Jagdhaus mit Aufenthaltszimmer, Küche, 3 Schlafzimmer für die Jagdgäste, Sauna, Dusche und WC, Stromversorgung mittels Generator.

Zusätzlich gibt es ein weiteres, gutes Jagdhaus, wo die Jagdgäste bei Bedarf ebenfalls untergebracht werden können.

Fallweise kann es vorkommen, dass man die eine oder andere Nacht in einem Außenlager auf Zelten oder Lehmhütten verbringen wird. Es hängt in erster Linie von der jagdlichen Situation ab, in welchem Quartier die Unterkunft erfolgt.

Die Anreise in das Karakul See Gebiet ist recht einfach - am besten mit dem Flugzeug bis nach Osch und von hier mit dem Auto in das Jagdgebiet - ca. 7 Stunden Fahrtzeit.



Eine der Jagdhütten im Jagdgebiet am Karakul See

2) BALANKIK

Das Balankik Tal befindet sich im Nordosten Tadschikistans und erstreckt sich entlang des Balankik Flusses. Es ist vom Karakul See Gebiet über einen 4.000 m hohen Pass zu Fuß bzw. mit Pferden erreichbar. Das Jagdgebiet befindet sich in einer Seehöhe von ca. 4.000 bis 5.000 Metern. Sehr gutes Marco Polo und Steinwildgebiet. Die durchschnittliche Stärke der Marco Polos entspricht jenen im Karakul See Gebiet. Die Steinböcke des Balankik sind bekannt für ihre hervorragenden Trophäen mit bis über 140 cm.

Jagdart: Fußpirsch, sehr gute Kondition ist nötig.

Optimale Jagdzeit: Von Mitte Oktober bis Anfang Dezember und von Mitte Februar bis Mitte März.

Unterkunft: In einem einfachen Haus im Jagdgebiet, die Stromversorgung erfolgt mittels Generator. Fallweise auch im Zeltcamp.

Anreise: Mit dem Linienflug nach Osch und von hier mit dem Auto bis zum Jagdhaus am Karakul See. Am Tag darauf reitet man vom Jagdhaus am Karakul See über einen über 4.000 Meter hohen Pass in das Balankik Tal. Der Ritt nimmt einen Tag in Anspruch. Die Jagd im Balankik Tal wird nur im Herbst durchgeführt, da im Frühling bei hoher Schneelage der Ritt über den 4.000 m hohen Pass nicht möglich ist.

Alternativ dazu besteht für eine Gruppe mit ab 3 Jägern gegen Aufpreis auch die Möglichkeit mit dem Helikopter ab Duschanbe in das Jagdgebiet zu fliegen.

Besonderes: Die Jagd im Balankik Tal empfehlen wir besonders dann, wenn die Jagd auf Marco Polo mit der Jagd auf starke Steinböcke kombiniert werden soll.

3) SHAT PUT

Shat Put befindet sich direkt an der Grenze zu China bzw. nördlich von Murghab. Gejagt wird in einer Seehöhe von 4.000 bis 4.500 Metern. Das Gebiet hat weite Täler, die mit dem Auto sehr gut befahrbar sind. Durchschnittlich gute Widder haben hier 52 - 56 Inch, kapitale Exemplare bis gut über 60 Inch.

Jagdart: Pirschfahrt mit dem Auto und Fußpirsch.

Optimale Jagdzeit: Von September - November und von Mitte Februar bis Mitte März.

Unterkunft: In einem einfachen Haus eines aufgelassenen Militärstützpunktes, dass als eher rustikal einzustufen ist. Stromversorgung erfolgt mittels Generator.

Anreise: Die Anreise nach Shat Put ist recht einfach - mit dem Linienflug bis nach Osch und von hier mit dem Auto in das Jagdgebiet - ca. 10 Stunden Fahrtzeit.

4) BOS BAITAL

Das Jagdgebiet liegt nördlich des Saressee in einer Seehöhe von 4.000 bis 4.500 Metern. Der Bestand an Marco Polos ist hier sehr gut, auch sehr starke Widder mit bis gut über 60 Inch. Dieses wird dieses Gebiet wird vorwiegend nur dann bejagt, wenn auf bestätigte Widder mit 60+ Inch gebucht wurde. Sehr gute Steinböcke mit Hornlängen bis 130 cm.

Jagdart: Fußpirsch.

Optimale Jagdzeit: Von Mitte Oktober bis Anfang Dezember und von Mitte Februar bis Mitte März.

Unterkunft: Zeltcamp.

Anreise: Am besten mit dem Flugzeug nach Osch und von hier mit dem Auto in das Jagdgebiet - ca. 11 Stunden Fahrtzeit.

5) SHAI DON

Das Jagdgebiet liegt südlich des Saressee in einer Seehöhe von 4.000 bis 4.500 Metern. Der Bestand an Marco Polos ist hier nicht so dicht wie am Karakul See oder in Shat Put, dafür gibt es auch hier sehr starke Widder mit weit über 60 Inch, daher wird dieses Gebiet praktisch nur dann bejagt, wenn auf bestätigte Widder mit 60+ Inch gebucht wurde. Kaum Chancen auf Steinwild.

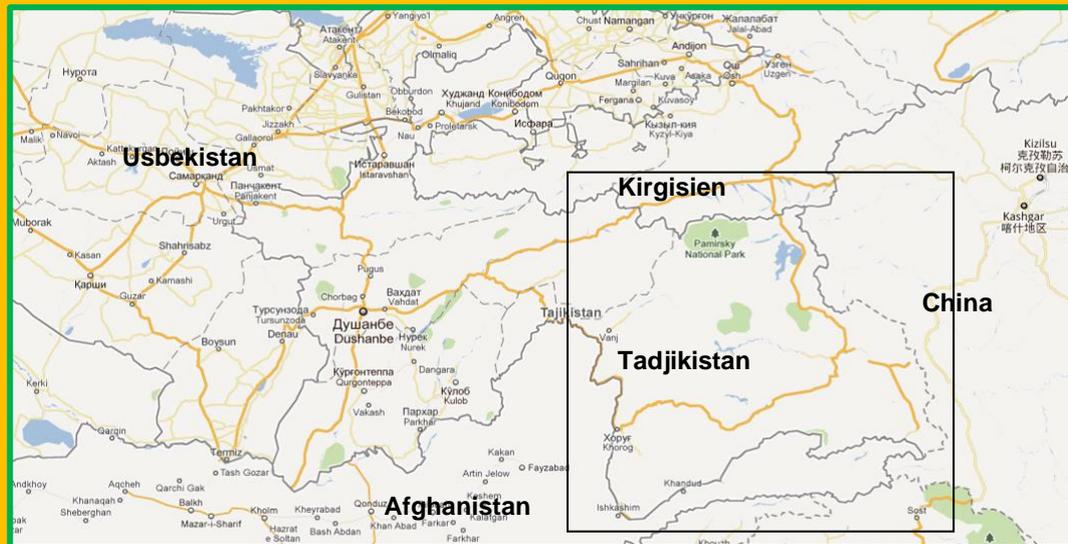
Jagdart: Fußpirsch.

Optimale Jagdzeit: Von Mitte Oktober bis Anfang Dezember und von Mitte Februar bis Mitte März.

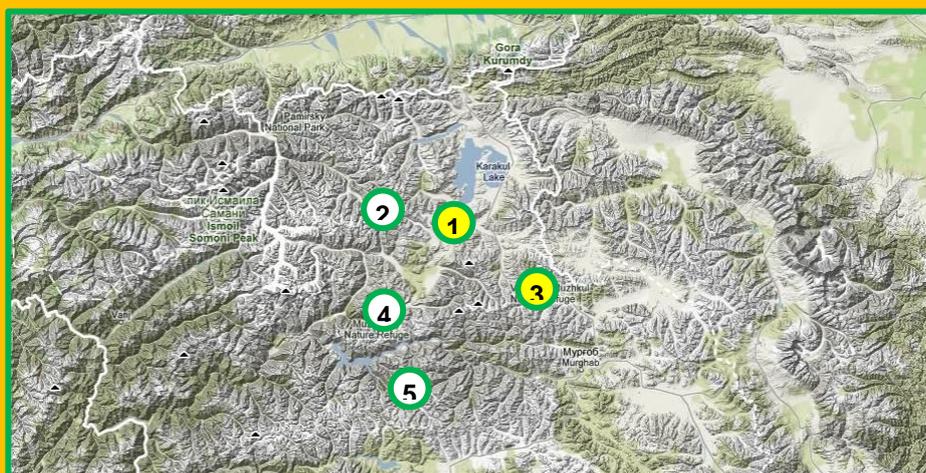
Quartier: Zeltcamp.

Anreise: Am besten mit dem Flugzeug bis nach Osch und von hier mit dem Auto in das Jagdgebiet - ca. 12 bis 13 Stunden Fahrtzeit.

DIE LAGE DER JAGDGEBIETE



- 1 - Karakul See Gebiet
- 2 - Balankik Tal
- 3 - Shat Put
- 4 - Bos Baital
- 5 - Shaidon



Im Bild unten ein starkes Marco Polo mit 55 Inch, erlegt bei der Standardjagd am Karakul See



JAGD AUF MARCO POLO – JAGDPROFIL FÜR JAGD IM FRÜHLING ODER HERBST

Im Arrangement sind folgende Leistungen inkludiert:

- * Alle nötigen Autotransfers in Osch oder Duschambe
- * Autotransfer Osch – Jagdgebiet - Osch
- * Dolmetscher in Osch und im Jagdgebiet
- * Jagdlizenz
- * **Original CITES aus Tadjikistan**
- * Dienste des Camp Managers und Hilfspersonals
- * Pirschführung 1/1 für 7 Jagdtage (oder mehr - sofern nötig)
- * Quartier und Verpflegung im Jagdgebiet
- * Trophäenrohpräparation und
- * 1 Marco Polo mit Stärke wie angegeben

1) Standardjagd auf Marco Polos / 11 Reisetage mit 7 Jagdtagen

Bei der günstigen Standardjagd wird auf Widder in der Klasse von 52 bis 56 Inch / 130 - 142 cm gejagt. Das sind gute bis sehr gute und repräsentative Marco Polos mit schön geschwungenen, nach außen drehenden Schnecken. Viele Widder haben auch gar nicht das genetische Potential längere Schnecken zu bilden, bzw. finden einen natürlichen Tod (Wolf, Lawinen, Steinschlag ...) bevor sie stärker werden können.

Bei der Standardjagd wird man - und das muss man ganz ehrlich sagen - kaum Chancen auf einen stärkeren Widder (mit z.B. 60+ Inch) vorfinden, denn diese müssen vor der Jagd gesucht werden und die Jagd darauf kann deutlich mehr Zeit in Anspruch nehmen. Dies gilt nicht nur für die von unserem Partner bejagten Gebiete sondern praktisch für gesamt Tadjikistan. Wir möchten das ganz offen ansprechen, denn es ist wichtig, dass der Jagdgast die Jagd mit einer realistischen Erwartungshaltung antritt. **Sollten Sie aber das Glück haben einen deutlich stärkeren Widder in Anblick zu bekommen, können Sie natürlich diesen auch erlegen, ohne dass ein Mehrpreis berechnet wird!**

Erfahrungsgemäß sind bis 7 Jagdtage ausreichend um das gewünschte Marco Polo zu erlegen und bis jetzt konnten in den letzten Jahren auch alle unsere Jagdgäste mit dieser Jagddauer den gewünschten Widder innerhalb von 2 - 5 Jagdtagen zur Strecke bringen. Trotzdem empfehlen wir in der Urlaubsplanung zusätzlich zwei oder drei Reservetage zu berücksichtigen. Konnten Sie den gewünschten Widder bereits in den ersten Tagen der Jagdzeit erlegen, kann natürlich früher abgereist werden. Haben Sie den gewünschten Widder innerhalb von 7 Jagdtagen nicht erlegt, kann die Jagd um 2 - 3 Tage kostenlos verlängert werden.

Jagdkosten pro Jäger ab/bis Osch Inkl. 1 Marco Pole Widder egal wie stark

US\$ 42.500,--

2) Jagd auf bestätigte, kapitale Widder mit ab 60 Inch am längeren Horn / 11 Reisetage mit 7 Jagdtagen

Widder mit 60 Inch sind als hochkapital anzusehen und bei weitem haben nicht alle Widder das genetische Potential solche Schnecken zu bilden oder finden einen natürlichen Tod (Wölfe, Lawinen, Steinschlag...) bevor sie derart kapitale Schnecken entwickeln können.

Ganz kapitale Widder erreichen Schneckenlängen bis 65 / 66 Inch und ganz vereinzelte Spitzenexemplare sogar darüber. Pro Jahr werden in Tadjikistan nur wenige Widder mit Schneckenlängen über 65 Inch erlegt!

Diese Jagden werden von unserem Partner und seiner Mannschaft schon lange vor Eintreffen des Jagdgastes entsprechend gut vorbereitet. Der Widder wird bestätigt und der Outfitter und seine Guides kennen dann auch das Verhalten dieses Widders bzw. des Rudels in dem er steht. Daher können Sie weitgehend sicher sein, dass Sie dabei den gewünschten Kapitalwidder erlegen werden. Erfahrungsgemäß reichen auch für die Jagd auf einen bestätigten Kapitalwidder mit 60+ Inch 7 Jagdtage. So konnte einer unserer Jagdgäste innerhalb von 6 Tagen einen Widder mit 61 Inch und einen weiteren Widder mit 63 Inch erlegen. Trotzdem empfehlen wir in der Urlaubsplanung zusätzlich zwei oder drei Reservetage zu berücksichtigen. Konnten Sie den gewünschten Widder bereits in den ersten Tagen der Jagdzeit erlegen, kann natürlich früher abgereist werden. Haben Sie den gewünschten Widder innerhalb von 7 Jagdtagen nicht erlegt, kann die Jagd um 2 - 3 Tage kostenlos verlängert werden.

Jagdkosten pro Jäger ab/bis Osch Inkl 1 Marco Polo Widder Über 60 Inch +

US\$ 63.500,--

REISE- und NEBENKOSTEN

* Flüge bis Osch -		
* Visum für Tadschikistan	US\$	150,--
* Transitwaffenscheine für Kirgisien und Waffeneinfuhrpermit für Tadjikistan.....	US\$	450,--
oder		
Leihwaffe	US\$	450,--
* VIP-Abfertigung am Flughafen Osch bei der Ein- und Ausreise - je	US\$	150,--
* Zusätzlicher Steinbock	US\$	4.500,--
Wolf	US\$	850,--
* Hotelaufenthalte und Mahlzeiten vor u. nach der Jagd in Osch, Duschanbe, Khorog sowie touristisches Programm		
* Jagdregistration und Bearbeitungsspesen	US\$	500,--
* Trophäenversand Tadjikistan - Europa		
* Abgaben bei der Einfuhr der Trophäe in Ihr Heimatland		



*Im Bild oben einer unserer Jagdgäste mit einem guten 54 Inch Marco Polo.
Unten - Marco Polos äugen sehr gut, daher ist eine entsprechende Tarnung unverzichtbar.*



ZUR JAGDDAUER

Unsere Jagdprogramme enthalten wie angeführt, 7 Jagdtage. Haben Sie das/die gewünschte/n Marco Polos schon frühzeitig erlegt - wovon wir ausgehen, können Sie auf Wunsch bereits früher abreisen, es werden aber trotzdem die vollen Jagdkosten berechnet. Bis dato haben wir bei der Standardjagd und auch bei der Jagd auf bestätigte Widder mit 60+ Inch in den letzten Jahren nicht mehr als 5 Jagdtage benötigt um mit allen Jagdgästen das gewünschte Marco Polo erlegen zu können.

Haben Sie wider Erwarten das Marco Polo innerhalb der 7 Tage nicht erlegt, können Sie ohne Aufpreis für 2 - 3 Tage weiterjagen. Wir empfehlen daher bei der Urlaubsplanung 2 - 3 Reservetage einzuplanen, sollte wider Erwarten doch mehr Zeit benötigt werden um das gewünschte Marco Polo zu erlegen.

Alle in Verbindung mit einer vorzeitigen oder späteren Abreise verbundenen Kosten wie Gebühren für Umbuchung der Flüge und ev. Hotelnchtigungen sind vom Jagdgast zu zahlen.

Gültig für alle Marco Polos & Jagden: Keine Gebühren für Fehlschüsse, angeschweißt (Schweiß und/oder Schnitt-haar werden gefunden oder der Widder hat optisch eindeutig auf den Schuss gezeichnet) gilt als erlegt und wird mit der vollen Trophäengebühr berechnet.

CITES / TROPHÄENEINFUHR

Nunmehr genügt nicht mehr nur die Vorlage eines gültigen CITES (Trophäenursprungs- und Verkehrszeugnis), sondern vor der Einfuhr muss auch eine Einfuhrgenehmigung beim zuständigen Bundesamt eingeholt werden - was auf Wunsch des Jagdgastes von uns erledigt werden kann.



*Kapitales Marco Polo mit 63 Inch Hornlänge,
erlegt von einem unserer Jagdgäste im Zuge einer Jagd auf bestätigte Kapitalwidder*

Tadjikistan Marco Polo Argali

Her kan dine drømme blive virkelighed

Unsere Jagdprogramme „Standard Jagd“ und „Jagd auf bestätigte Kapitalwidder“ sind auf 7 Jagdtage ausgelegt. Haben Sie das gewünschte Marco Polo schon frühzeitig erlegt - wovon wir ausgehen, können Sie auf Wunsch bereits früher abreisen, es werden aber trotzdem die vollen Jagdkosten berechnet. Bis dato haben wir bei der Standardjagd in all den Jahren nicht mehr als 5 Jagdtage benötigt um mit allen Jagdgästen das gewünschte Marco Polo erlegen zu können.

Haben Sie wider Erwarten das/die Marco Polo innerhalb der 7 Tage nicht erlegt, können Sie ohne Aufpreis für zwei bis drei Tage weiterjagen. Wir empfehlen daher bei der Urlaubsplanung 2 - 3 Reservetage einzuplanen, sollte wider Erwarten doch mehr Zeit benötigt werden um das gewünschte Marco Polo zu erlegen.

Alle in Verbindung mit einer vorzeitigen oder späteren Abreise verbundenen Kosten wie Gebühren für Umbuchung der Flüge und ev. Hotelnächtigungen sind vom Jagdgast zu zahlen.



*Marco Polos haben mit ihrer Deckenfarbe im schneefreien Gelände eine optimale Tarnung.
Bitte beachten Sie den kapitalen Widder links im Bild!*





*Hochkapitaler Widder mit 65 Inch
erlegt von einem unserer Jagdgäste im Zuge der bestätigten Jagd auf kapitale Widder*

BUCHUNGSBESTIMMUNGEN

Alle in US\$ angegebenen Gebühren sind immer in US\$ zu bezahlen. Bei Buchung werden 50 % der Jagdkosten für die gebuchte Jagd (Jagdkosten inkl. Trophäengebühr für die gebuchte Trophäenstärke) sowie die Gebühren für Visa, Bearbeitung und Formalitäten (Waffeneinfuhrlicenzen oder Leihwaffe) als Vorauszahlung berechnet. Die verbleibenden 50 % der Jagdkosten für die gebuchte Jagd sind bis spätestens 12 Wochen vor Reiseantritt zu bezahlen. Zusätzliche Abschüsse sind vor Ort direkt an den Outfitter zu bezahlen. Möchten Sie nicht soviel Bargeld mitnehmen, können die zusätzlichen Abschüsse nach Ihrer Rückkehr über unser Büro bezahlt werden.

Bei Stornierung bis zu zwölf Wochen vor Reiseantritt werden 50 % der Jagdkosten für die gebuchte Jagd und die Gebühren für Visa, Bearbeitung und Formalitäten als Stornogebühr berechnet. Bei Stornierung kürzer als zwölf Wochen vor Reisebeginn werden die vollen Jagdkosten für die gebuchte Jagd, sowie die Gebühren für Visa, Bearbeitung, Waffeneinfuhr und Formalitäten als Stornogebühr berechnet.

Sie haben aber bei jeder Stornierung bis zu 8 Wochen vor Jagdbeginn die Möglichkeit die Jagd in Abstimmung mit dem Outfitter auf einen späteren Termin im laufenden Jagdjahr zu verschieben. In diesem Fall wird eine Umbuchungsgebühr von US\$ 950,- berechnet. Allfällige Gebühren für Neuausstellung von Visa und Waffeneinfuhrpermits sowie Gebühren für Umbuchung der Flüge sind vom Jagdgast separat zu bezahlen.

Über unser Büro gebuchte Flüge sind innerhalb von 7 Tagen nach Ausstellung der Tickets zu bezahlen. Bei Stornierung bzw. Umbuchung werden ungeachtet dem Zeitpunkt der Stornierung bzw. Umbuchung die Stornogebühren bzw. Umbuchungsgebühren gemäß der Geschäftsbedingungen der betreffenden Luftlinie berechnet. Wir empfehlen den Abschluss einer Reisetornoversicherung, diese kann auf Wunsch auch über unser Büro abgeschlossen werden. Im Weiteren gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen wie im Aurora Jagtrejser Jagdkatalog angegeben.

Mit freundlichen Grüßen!

Aurora Jagtrejser